



Friedrich Fretwurst, Morgenhafen, 2006
 Annelise Høge, Arbeiter, 2001



Britta Matthes, Dächer X, 2007/2006
 Jürgen Weber, Antiatlas (Marokko), 2006



Kunst als Lebensmittel

Landschaften

17. Landesweite Kunstschau des Künstlerbundes
 Mecklenburg und Vorpommern e.V. im BBK
 (Auswahl)

Künstler aus MeckPom in Hamburg.

Unter dem Titel „Landschaften“ setzt der Künstlerbund Mecklenburg und Vorpommern e.V. im BBK die im Jahr 2006 begonnene dreiteilige Ausstellungsreihe „Kunst als Lebensmittel“ unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten von Mecklenburg-Vorpommern fort. Die Ausstellung fand in der Rostocker Kunsthalle statt.

Dazu erschien ein umfangreicher Katalog mit einem Grußwort von Dr. Harald Ringstorff und einem Vorwort von Dr. Katrin Arrieta.

Eine Auswahl der Exponate wird nun in der Galerie Rose gezeigt.

Zur Eröffnung der Ausstellung
 am **Sonntag**, dem 5. August 2007 um 12 Uhr
 sind Sie herzlich eingeladen.

Es sprechen

Herr Dr. Enoch Lemcke,
 Leiter der Abteilung Kultur

im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
 des Landes Mecklenburg-Vorpommern
 und

Frau Dr. Katrin Arrieta,

Mitglied der berufenen Jury der Ausstellung, Autorin der
 Ausstellungskonzeption und des Kataloges.

Galerie Rose

Obwohl wir Geschichte, anders als in früheren Phasen des Denkens, fast durchweg als ein Phänomen zeitlichen Fortschreitens begreifen, orientieren sich die sprachlichen Bilder, in denen das geschieht, im Allgemeinen doch eher an räumlichen Vorstellungen – offenbar älterer Inhalt des Bewußtseins, ist der Raum eine archaische Metapher der Zeit, sei sie nun mythisch oder historisch – undenkbar, daß irgendeine Geschichte nicht ihren topographischen Rahmen aufwiese: Geschichte und Landschaft entsprechen einander auf symbiotische Weise. Es scheint dieser Zusammenhang zu sein, der, verbunden mit einem Gespür für die Lebensträchtigkeit historischer Nebenstränge, Künstlerinnen und Künstler mit einer bestimmten Mentalität nach Mecklenburg-Vorpommern zieht. Denn die wenigsten werden hier geboren – Mecklenburg-Vorpommern ist eine Gegend, die man aufsucht, um sich von anderen Gegenden zu befreien, aus verschiedenen Gründen. Man tut es, weil es eine immer noch ländliche Gegend ist und keine urbane, eine Gegend, in der man sich räumlich ausbreiten kann – in Haus und Hof zum Beispiel – endlich auch eine Gegend, die mit ihren oft spröde anmutenden Landschaften dem Gedanken Nahrung gibt, man könne hier einer von Übergriffen der Zivilisation noch wenig versehrten Natur begegnen, einer Natur darüber hinaus, die sich als solche zu offenbaren bereit sei, wenn man nur ernsthaft genug daran arbeite. So ist Landschaft für Künstlerinnen und Künstler in Mecklenburg-Vorpommern nicht irgendein Thema, sie ist vielmehr dasjenige, was ihren Anspruch an die zum Leben gewählte Gegend am ehesten widerspiegelt – ein reales und ein mentales Gebilde von vielfältiger Prägung, einbezogen in mancherlei Lebensentwürfe, die einander gerade so ähneln, wie es regionale Nachbarschaft trotz globalen Informationsflusses und einer ebensolchen Mobilität zuläßt. Es ist spannend zu sehen, wie dieses Gebilde im Fluß ist und sich fließend immer wieder anders formiert, wie Landschaft von Person zu Person, aber auch innerhalb eines künstlerischen Werkes verschiedene Ausdeutungen erfahren kann. Diese Vielstimmigkeit zwingt dazu, das Gebilde im Plural zu denken: Landschaften als offene Felder künstlerischer Positionsbestimmung in einem zunehmend als aufgesplittert erfahrenen Lebensraum. Einige Möglichkeiten, diesen Lebensraum zu definieren, kommen in der Ausstellung besonders zum Tragen. Sie erlauben Positionen zusammen zu sehen, die sich vergleichbarer Auffassungen von Landschaft bedienen: als natürlicher und als architektonischer Raum, als soziales Energiefeld und als Raum spekulativen Denkens.

Katrin Arrieta



Lars Lehmann, Westhafen, 1999
 Andreas Homberg, Groß Zicker, 2006



Joachim Lautenschläger, Ziegelei, 2003
 Thomas Eichholz, Offene Landschaft, 2002





Sven Ochsenreither, Ballen, 2005 (Ausschnitt)

Kunst als Lebensmittel

Landschaften

17. Landesweite Kunstschau des Künstlerbundes
Mecklenburg und Vorpommern e.V. im BBK
(Auswahl)

Karin Camara

Thomas Eichholz (Momass)

Friedrich Wilhelm Fretwurst

Anje Fretwurst-Colberg

Hartwig Hamer

Wilko Hänsch

Annelise Hoge

Andreas Homberg

Matthias Jaeger

Joachim Lautenschläger

Lars Lehmann

Britta Matthies

Sven Ochsenreither

Lucia Schoop

Helmut Senf

Jürgen Weber

5.8.–1.9.2007

Galerie Rose

Großer Burstah 36, 20457 Hamburg

T. 040-36 56 36, Fax 040-37 81 79

info@galerierose.com, www.galerierose.com

Di-Fr 11-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Eröffnung am 5.8.2007 um 12 Uhr

Katalog 26 x 23 cm, 112 S., brosch., 15,-



Helmut Senf, Nocturn II, 2005

Anje Fretwurst-Colberg, Speicherstadt mit blauem Vogel, 2003 (Ausschnitt)



Landschaften